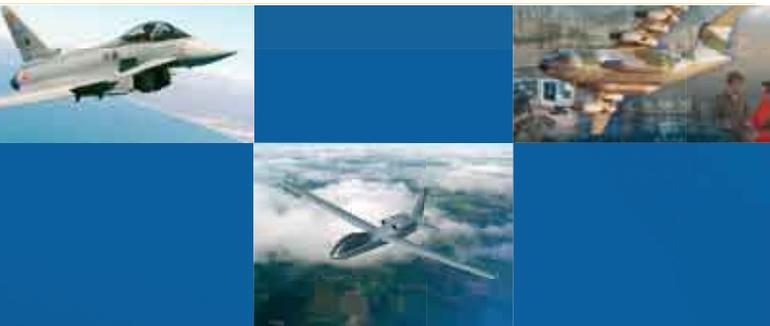


Standort Erding



WJWEB





Sicherheit hat Zukunft

Wenn es um komplexe Systemlösungen für Luftstreitkräfte geht, sind wir Ihr Partner. Mit erstklassiger Qualität und innovativen Technologien unterstützen wir unsere Kunden. Wir verstehen Ihre Anforderungen und Ihr Umfeld, denken und handeln in Ihren Dimensionen.

EADS Defence & Security – Networking the Future

www.eads.com



Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Grußwort von Landrat Martin Bayerstorfer	4	Moderne Dienstleistungen am Luftfahrzeug	15
Grußwort von 1. Bürgermeister Max Gotz	5	Fliegerhorststaffel Erding	17
Grußwort des Standortältesten Erding	6	Das Materialdepot Erding	19
Branchenverzeichnis	7	Der Abgesetzte Technische Zug 135	21
Impressum	7	Sanitätsstaffel Erding	22
Wechselvolle Geschichte	8	WIWeB - Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe	23
Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1	10	Kernfähigkeiten	24
Kooperationen	12	Landeskommando Bayern – Regionaler Planungs- unterstützungstrupp OBERBAYERN in ERDING	27
Stab – Führung und Ausbildung	12	Militärseelsorge	28
Ausbildungswerkstatt	13	Standortservice des Bundeswehr Dienstleistungszentrums	29
Arbeitsgruppe Technische Untersuchungen (AGTU)	14		
Systemzentrum Luftfahrzeugtechnik –			

Gruppentarif ab 37€
oder
10er Karte 59€*



**Bei
Anmeldung
1 Stunde
Squash
oder
Badminton
gratis!**

Inklusive Trainingsbetreuung & Mineraldrinks!
 *Gymnastik



Gegründet 1851

*Rahmenvertragspartner
der Bundeswehr*



KOHLHUBER
Der Umzug-Experte

Otto-Hahn-Straße 31 • 85435 Erding • Gewerbegebiet Süd-West
 Tel. 08122/14191 + 20400 • Fax 10622 • Info-Tel. 0800/8651090
www.kohlhuber-erding.de • E-Mail: umzug@kohlhuber-erding.de

Standort Erding



Grußwort von Landrat Martin Bayerstorfer

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Erdinger Landrat möchte ich Sie im Namen der gesamten Bevölkerung in unserem Landkreis willkommen heißen und Ihnen einen angenehmen Aufenthalt wünschen.

Viele tausend Soldaten sind seit Bestehen der Bundeswehr an diesem Standort zu guten Nachbarn und Partnern der einheimischen Bevölkerung geworden. Dies ist in hohem Maße das Verdienst der Verantwortlichen am Fliegerhorst, die stets darauf bedacht sind, intensive Kontakte zu den Gemeinden und den Landkreisbürgern herzustellen und zu pflegen. Als herausragende Beispiele seien die Ausbildungstage auf dem Gelände des Fliegerhorstes genannt oder auch das Projekt „Gespräch in Erding“.

Natürlich spielt auch die Tatsache eine große Rolle, dass viele zivile Mitarbeiter am Fliegerhorst beschäftigt sind. So entwickelt sich bereits am Arbeitsplatz ein positives Miteinander von Einheimischen und zugezogenen Soldaten. Wer als Angehöriger der Bundeswehr nach Erding kommt, kann somit sicher sein, von unserer Bevölkerung freundlich aufgenommen zu werden.

Das Erdinger Land ist liebens- und lebenswert und macht es Ihnen sicher leicht, sich hier wohl zu fühlen und Ihr Leben abwechslungsreich zu gestalten. Der Landkreis Erding ist modern, aufgeschlossen, bietet eine enorme Bandbreite an Freizeitangeboten und Einkaufsmöglichkeiten einerseits und eine vielfältige Landschaft, reges Vereinsleben und lebendige Tradition andererseits.

Behalten Sie unseren Landkreis in guter Erinnerung und denken Sie gerne an Ihre Erdinger Zeit zurück.

Martin Bayerstorfer
Landrat

Grußwort von 1. Bürgermeister Max Gotz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bundeswehrangehörige,

die Beziehungen der Stadt Erding zu „ihrem“ Fliegerhorst auf eine einfach Formel zu bringen ist nicht leicht – so gut und so eng die Verbindung immer war. Zunächst bildet der Luftwaffenstützpunkt natürlich einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor. Bis heute ist der Militärflughafen einer der größten Arbeitgeber in Erding, von den vielfältigen Verbindungen zu zahlreichen Unternehmen in der Stadt ganz zu schweigen. Durch die Kooperation mit dem Triebwerksbauer MTU und seine Aufgabe als wichtige Logistikdrehscheibe der Bundeswehr reicht die Bedeutung des Fliegerhorstes weit über Erding hinaus.

In den vergangenen Jahren ist Ihr Bundeswehr-Standort mit den verantwortlichen Offizieren an der Spitze darüber hinaus zu einem wichtigen Partner für die Stadt geworden: Ich denke hier in erster Linie an den S-Bahn-Ringschluss, der für die Entwicklung Erdings von immenser Bedeutung ist. Da der neue Bahnhof auf einem Teil des bisherigen Fliegerhorst-Geländes errichtet werden soll, hat sich der ohnehin gute Kontakt noch einmal verstärkt.

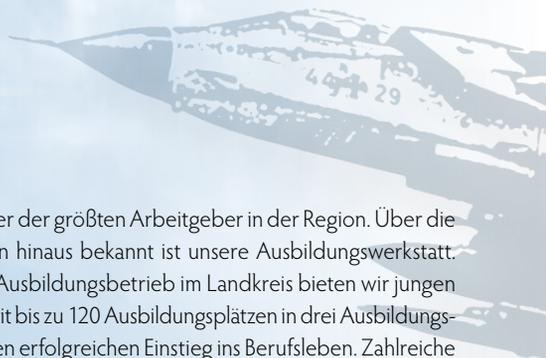
Die Verwurzelung zwischen Stadt und Stützpunkt geht jedoch viel tiefer: Unzähligen Wehrdienstleistenden ist unsere Stadt wenigstens für eine begrenzte Zeit zur zweiten Heimat geworden und hat sie mit der bayerischen Kultur vertraut gemacht. Viele Berufssoldaten haben sich nach dem Ende ihrer Dienstzeit dazu entschlossen, sich hier in Erding dauerhaft niederzulassen. Umgekehrt hat Erding davon profitiert, weil sich nicht wenige von ihnen in den Vereinen oder im politischen Geschehen unserer Kommune engagieren.

Der Fliegerhorst Erding ist also im Lauf der Jahrzehnte zu einem integralen Bestandteil dieser Stadt geworden und es bis heute geblieben. Deshalb bin ich mir sicher, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

Max Gotz
Erster Bürgermeister



Standort Erding



Grußwort des Standortältesten Erding

Ich heiße Sie, auch im Namen aller Angehörigen des Fliegerhorstes Erding, herzlich willkommen. Unsere Informationsschrift soll Ihnen einen ersten Eindruck über die Geschichte des Standortes und die Aufgaben der hier beheimateten Dienststellen vermitteln und Ihnen das Einleben in der neuen Umgebung erleichtern.

Der Erdinger Fliegerhorst ist in Größe und Fläche der zweitgrößte militärische Flugplatz der Luftwaffe der Bundesrepublik Deutschland. Gleichzeitig kann er auf eine lange Tradition zurückblicken. Der Fliegerhorst beheimatet eine Vielzahl an Dienststellen und Einrichtungen. So sind hier das Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1, das Systemzentrum Luftfahrzeug-Technik und das Wehrwissenschaftliche Institut für Werk- und Betriebsstoffe genauso zu Hause wie ein Materialdepot, ein abgesetzter technischer Zug und eine Sanitätskomponente. Darüber hinaus ist auch eine Kooperation zwischen Luftwaffe und der Firma MTU Aero Engines sowie der Regionale Planungsunterstützungstrupp Oberbayern des Landeskommandos Bayern hier angesiedelt. Rund 700 Zivilbediensteten und 800 Soldaten gehen im Fliegerhorst täglich Ihrer Arbeit nach.

Bild: Wikipedia Online

Wir sind einer der größten Arbeitgeber in der Region. Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist unsere Ausbildungswerkstatt. Als größter Ausbildungsbetrieb im Landkreis bieten wir jungen Menschen mit bis zu 120 Ausbildungsplätzen in drei Ausbildungsberufen einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Zahlreiche Bestpreise belegen dies eindrucksvoll.

Durch vielfältige Veranstaltungen wie Ausbildungstage, unsere sicherheitspolitische Gesprächsreihe "Gespräch in Erding", der Blade Night auf dem Gelände des Fliegerhorstes oder der Aktion "Soldaten Helfen" sind wir darüber hinaus fest integriert in Stadt und den Landkreis Erding. Angehörige des Fliegerhorstes sind gern gesehene Mitbürger und Freunde. Auch das trägt dazu bei, dass sich viele Ehemalige nach Ihrer Dienstzeit hier niedergelassen haben. Der Fliegerhorst und die Stadt Erding sowie die verkehrsgünstige Anbindung zur Landeshauptstadt München, zu den oberbayerischen Seen und den Alpen bieten Ihnen darüber hinaus ein reichhaltiges Angebot zur Freizeitgestaltung. Sport, Wellness, Bildung, Kultur, Natur, Einkaufsmöglichkeiten oder Nachtleben – für jeden ist etwas geboten. Nutzen Sie diese reichhaltigen Möglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt, eine erfolgreiche und erfüllende Zeit im persönlichen und beruflichen Bereich und soweit Sie zu uns versetzt wurden ein schnelles Einleben!

Ihr Standortältester
Oberst und Regimentskommandeur

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Bezeichnung	Seite
Autohaus	9, 18
Bundeswehrumzüge	28
BW Fuhrparkservice	24, 25
EADS	U2
Erdinger Weißbräu	U3
Fitness	3
Gastronomie	U3
Gaststätte	U3
Hotel	U3
Kfz-Werkstatt	9

Bezeichnung	Seite
Landkreis Erding	9
Mobile und stationäre Prüfanlagen für Produktionsanlagen und Luftfahrzeugkomponenten	14
Möbelspedition - Lagerei	7
Möbeltransporte	3, 28
Motel	U3
MTU Aero Engines	U4
Rahmenvertragspartner für Bundeswehrumzüge	16
Raytheon	11
Restaurant	30, U3
Sparkasse	9
Spedition	3
Sport	3
Überlandwerk	29
UHG-Erding	9
Umzüge / Umzug	7, 16
Hotel	U3

U= Umschlagseite

Rahmenvertragspartner der Bundeswehr

Full-Service Umzüge seit 1913

Deutschland - Europa - Weltweit

An Ihrem Umzugstag
übernehmen wir das Kommando.



Beckmann
Möbelspedition - Lagerei

kostenfreies Servicetelefon 0800 - 8 30 78 33 - www.beckmann-umzuege.de

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urhe-

berrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellennachweis:

Bildstelle FigH ED
85435067/1. Auflage/2009



mediaprint
WEKA info verlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-103
info@weka-info.de · www.weka-info.de
www.alles-deutschland.de

Standort Erding

Wechselvolle Geschichte

Bereits 1935 wurden am Standort des heutigen Fliegerhorstes in Erding Lagerhallen, Versorgungsgebäude und ein Rollfeld für den Flugbetrieb gebaut. Bis er im April 1945 fast vollständig zerstört wurde, diente der Flugplatz der Wehrmacht als Drehscheibe für den Nachschub und die Versorgung der Luftflotte. Nach dem Ende des Krieges übernahm die amerikanische Luftwaffe den Fliegerhorst und baute den Stützpunkt zu einem der größten Nachschubdepots Europas aus, das auch während der Berliner Luftbrücke 1948 der eingeschlossenen Stadt Berlin als wichtigster



Versorgungsknotenpunkt und logistische Basis bei der Instandhaltung der Flugzeuge diente. Zwar blieb der Flugplatz bis 1957 unter amerikanischer Führung, aber bereits im April 1956 wurde die Bundeswehr in Erding stationiert. Alle Versorgungsverbände der neuen deutschen Luftwaffe sowie das Materialkommando hatten ihren Ursprung in Erding. Der Fliegerhorst gilt daher als die Wiege der Luftwaffen-Logistik.

Am 22. September 1956 erging durch das Verteidigungsministerium der Aufstellungsbefehl für das Luftwaffenversorgungsregiment 1, dem heutigen Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1. Anfang der 80 Jahre nahm der Fliegerhorst Erding eine zentrale Rolle bei der Ablösung des Starfighters durch den in deutsch-

italienisch-britischer Kooperation entwickelten MRCA Tornado ein. Am 09. November 1981 wurde der erste Tornado von Manching nach Erding überführt. Zeitgleich trainierten die ersten Tornado-Piloten auf dem Fliegerhorst. Eine fliegende Komponente zu besitzen, war für einen Versorgungs-, bzw. Instandhaltungsverband ein Novum und ist immer noch einmalig in der Bundeswehr. Bis heute



ist die räumliche Nähe zur deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie in Manching und München bedeutend für die Aufgabenfelder des Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1.

Seit 2002 wird das Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1 schrittweise neu organisiert, um auch die Einführung und Begleitung der neuen Waffensysteme, wie Eurofighter und UH Tiger in Verbindung mit der zivilen Luft- und Raumfahrtindustrie sicherzustellen sowie die Verbände im Einsatz zu unterstützen.

Zum 01. Januar 2009 nahm das Regiment mit Aufstellung der Systemzentren Lfz-Technik in Erding und Avionik in Landsberg seine aktuelle Struktur ein.



Seit ihrer Gründung ist die Unteroffizierheimgesellschaft Erding e.V. -mit und dank einer Vielzahl an Mitgliedern vom Fliegerhorst Erding nicht mehr wegzudenken. Über die Jahre hinweg wurden zahlreiche Veranstaltungen, Tagungen und Weiterbildungen in unseren Räumen abgehalten. Daneben ist die UHG in Erding natürlich auch ein Platz für Entspannung und Freizeit: Große Partys, Geburtstage und Hochzeiten sind nur ein Teil der Möglichkeiten, die wir unseren Gästen bieten.

Aktuelle Info: www.uhg-erding.de



Aktuelle Öffnungszeiten im Aushang

Unser Motto
Betreuung von Soldaten für Soldaten
Unter anderen bieten wir Ihnen:
Montagsstammtisch, Mitgliederessen,
Happy Hour, Bingoabende,
Pokerspiele, Schafkopfrennen,
Tanzabende, „Altes Bier“, Vatertag,
Muttertag, Ausflüge.



Büro Bw: 9062622009



Theke Bw: 9062622011

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihren Besuch



CITROËN

Vertragspartner

AUTOHAUS BALLMANN GMBH & CO. BETRIEBS KG

Alte Römerstraße 92 · 85435 Erding

Tel. 081 22/89 23 35 und 84 51 7 · Fax 081 22/4 74 99

E-Mail: autohaus.ballmann@web.de

Sie können sich darauf verlassen –
**Wir stehen für
Sicherheit und Stabilität!**



Sparkasse
Erding - Dorfen

»Sie haben
Fragen zu
Themen der
Sicherheit?«

Abteilung
Öffentliche Sicherheit
und Ordnung,
Umweltschutz

Zivil-
schutz
Rettungs-
leitstelle

Zivilmilitärische
Zusammenarbeit
Katastrophenschutz

Brandschutz: Beratung und Prävention
Unabkömmlichkeitsstellung
von Wehr- und Zivildienst
Integrierte Leitstelle
Zusammenarbeit mit Feuerwehren und
Kaminkehrerwesen Hilfsorganisationen

**LANDRATSAMT
ERDING**



Alois-Schießl-Platz 2 • 85435 Erding • Telefon: 0 81 22 / 58-12 03

www.landkreis-erding.de

Standort Erding



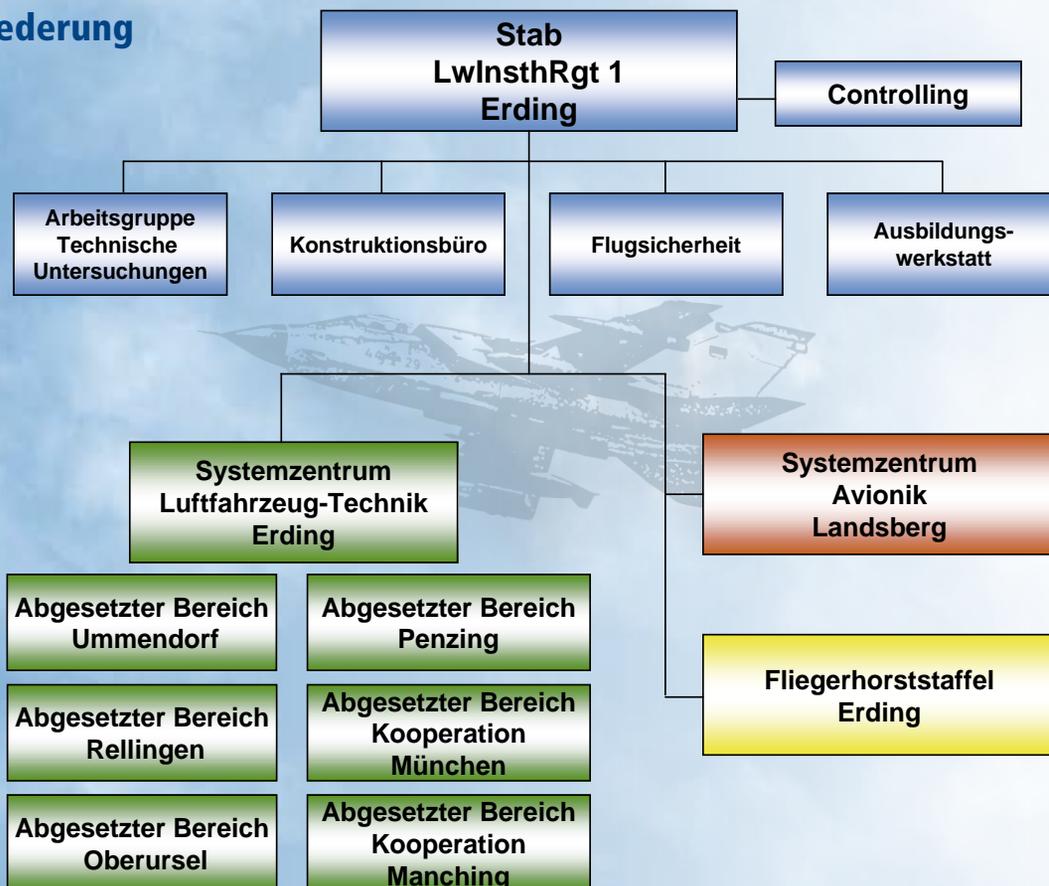
Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1

Das Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1 ist ein logistischer Verband der Luftwaffe, dessen Instandsetzungseinrichtungen in zwei Systemzentren zusammengefasst sind. Hier werden sowohl rein militärisch als auch in Kooperation mit der Industrie Instandsetzungen an Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugkomponenten für fliegende Waffensysteme von Heer, Luftwaffe und Marine bis

zur Materialerhaltungsstufe 4 durchgeführt. Neben der Instandsetzung im Fliegerhorst Erding, sind die anderen Standorte vor allem im süddeutschen Raum beheimatet.

Eine weitere Kernaufgabe des Regiments ist die Einsatzunterstützung im Inland und in den Einsatzgebieten.

Gliederung



Raytheon – GEMEINSAM STARK

www.raytheon.com

– ZU LAND – ZU WASSER – IN DER LUFT – ZU LAND – ZU WASSER – IN DER LUFT – ZU LAND – ZU WASSER – IN DER LUFT –



- Systemverantwortung
Emitter Location System (ELS)
- Missionsanalyse und Systemwartung
- Support Breguet Atlantique und P3 Orion
- Luftgestützte Bewaffnung
- Fla Rak Systeme
- Elektronik
- Logistik
- Navigationssysteme
- Steuerung und Überwachung
- Datenmanagement
- Integrierte Brückensysteme
- Sensorik

Raytheon Deutschland GmbH

Kulturstraße 105
85356 Freising, Germany
Tel +49(0)8161 902 0
Fax +49(0)8161 902 210
Email rdinfo@raytheon.com
Mitglied im Bundesverband
der Deutschen Luft- und Raumfahrt e.V.

Raytheon International Inc.

Am Fronhof 1
53177 Bonn
Germany
Tel +49(0)228 956 85 0
Fax +49(0)228 956 85 25
Email riibonn@raytheon.com

Raytheon Anschütz GmbH

Zeyestraße 16-24
24106 Kiel, Germany
Tel +49(0)431-30 19-0
Fax +49(0)431-30 19-291
Email sales@raykiel.com
www.raytheon-anschuetz.com

Standort Erding



Zivilmilitärische Kooperation (Bild: MTU Aero Engines)

Kooperationen

Veränderte Rahmenbedingungen im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr sowie die Nutzung komplexer Technologien verlangen zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft moderner fliegender Waffensysteme neue innovative Lösungen im Bereich der Materialerhaltung. Solche Lösungen sind u.a. die mit der Industrie entwickelten Kooperationen, in deren Umsetzung militärisches Personal mit Personal der Industrie in gemeinsamen Einrichtungen bei der Instandhaltung oder der Systemunterstützung zusammenarbeiten. Der Aufbau solcher gemeinsamer Einrichtungen hat sich inzwischen sowohl für die Instandsetzung des Waffensystems Eurofighter als auch für die Instandsetzung von Triebwerken oder anderer waffensystemspezifischer Komponenten bewährt. Das Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1 ist Vorreiter für die Luftwaffe und arbeitet mit dem Systemzentrum Luftfahrzeugtechnik sowohl mit der Firma EADS im Bereich Zelle Eurofighter als auch mit den Firmen MTU Aero Engines bzw. Rolls Royce bei der Instandhaltung von Triebwerken zusammen. Für die Luftwaffe steht hierbei insbesondere die Fähigkeit zur gesicherten Einsatzunterstützung sowie der Erhalt der gesicherten Erkenntnis- und Beurteilungsfähigkeit im Vordergrund.



Stabsgebäude Luftwaffeninstandhaltungsregiment 1

Stab – Führung und Ausbildung

Der Stab mit seinen Sachgebieten Personalwesen, militärische Sicherheit, Organisation /Ausbildung, Materialbewirtschaftung und IT-Unterstützung koordiniert, unterstützt und überwacht die unterstellten Einheiten.

Als Besonderheit sind dem Stab die Arbeitsgruppe für Technische Untersuchungen, ein Konstruktionsbüro, die Flugsicherheit und die Ausbildungswerkstatt zugeordnet.

Ausbildungswerkstatt

Die Ausbildungswerkstatt des Luftwaffeninstandhaltungsregimentes existiert bereits seit 1960. Sie bietet Schulabgängern die Möglichkeit, einen technischen Beruf zu erlernen und mit einem zivilen Berufsabschluss die Ausbildung zu beenden. Bei einer jährlichen Einstellquote von 38 Schulabgängern, befinden sich durchschnittlich 135 Auszubildende in unserem Haus. Sie werden in drei staatlich anerkannten Berufen, zum:

- Elektroniker für Geräte und Systeme,
- Fluggerätmechaniker Fachrichtung Instandhaltungstechnik und
- Fluggerätmechaniker Fachrichtung Triebwerkstechnik zivilberuflich ausgebildet.

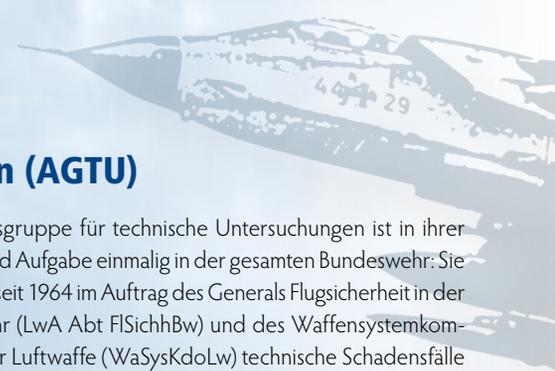
Die Auszubildenden werden in dualer Form in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsschule Erding, der Städtischen Berufsschule für Industrieelektronik in München und der Staatlichen Berufsschule Freising zur Facharbeiterprüfung vor der Industrie- und Handelskammer geführt. Die betriebsmäßige Ausbildung findet in der Ausbildungswerkstatt, Gebäude 415/416 sowie im Lehrdock Gebäude 259, statt. Der betriebliche Anteil wird vor allem im 3. und 4. Ausbildungsjahr im Systemzentrum Luftfahrzeug Technik durchgeführt.

Durch die qualitativ hochwertige Ausbildung ist der Fliegerhorst Erding als anerkannte „Facharbeiterschmiede“ im weiten Umfeld bekannt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass bereits mehr als 1300 Azubis die Facharbeiterprüfung erfolgreich ablegen konnten und vor allem im Bereich der Bundeswehr, aber auch in der freien Wirtschaft als anerkannte Fachkräfte geschätzt werden. Auf die jährlich 38 Ausbildungsplätze, bewerben sich durchschnittlich 300 Schulabgänger. Zu den zusätzlichen Aufgaben des Ausbildungspersonals gehören die Betreuung von ca. 85 Hauptschülern, Realschülern und Abiturienten, welche in den unterschiedlichen Berufssparten ein einwöchiges Betriebspraktikum in der Ausbildungswerkstatt ablegen. Weiterhin sind jährlich ca. 10–15 Offizieranwärter für ein zweimonatiges Grundpraktikum in unserem Hause.



Azubi zum Fluggerätmechaniker Fachrichtung Triebwerkstechnik

Standort Erding



Arbeitsgruppe Technische Untersuchungen (AGTU)

Untersuchungs-
objekt der
Arbeitsgruppe
Technische
Untersuchungen



Absturz eines
unbemannten
Flugobjektes



Die Arbeitsgruppe für technische Untersuchungen ist in ihrer Leistung und Aufgabe einmalig in der gesamten Bundeswehr: Sie untersucht seit 1964 im Auftrag des Generals Flugsicherheit in der Bundeswehr (LwA Abt FlSichhBw) und des Waffensystemkommandos der Luftwaffe (WaSysKdoLw) technische Schadensfälle nach Störungen oder Flugunfällen. Personell besteht die AGTU aus zwei Soldaten und vier zivilen Mitarbeitern.

Dabei verfügen die fünf Untersuchungsspezialisten über ein technisches Studium oder eine hochqualifizierte Sonderausbildung, die durch die Teilnahme an aktuellen Lehrgängen und fachspezifischen Seminaren auf dem Stand der Technik gehalten wird. Eine langjährige Erfahrung im militärluftfahrzeugtechnischen Bereich ist die Grundlage der Arbeit. Nur so ist ein breites Spektrum an Wissen und ein hohes Maß an Fachkompetenz gewährleistet. Die Bandbreite des Arbeitsfeldes der AGTU umfasst alle bemannten und unbemannten militärischen Luftfahrzeuge der Bundeswehr. Durchgeführte Untersuchungen werden mittels eines technischen Untersuchungsberichtes (TUB) abgeschlossen, der innerhalb und außerhalb der Bundeswehr ein justiziables Gutachten darstellt.

	HYDRAULIK PNEUMATIK		ELEKTRIK ELEKTRONIK
KRAFTSTOFF		Mobile und stationäre Prüfanlagen für Produktionsanlagen und Luftfahrzeugkomponenten	

Systemzentrum Luftfahrzeugtechnik – Moderne Dienstleistungen am Luftfahrzeug

Das Systemzentrum Luftfahrzeugtechnik (SysZ LfzT) wurde im Jahr 2009 aufgestellt und ist der kompetente Ansprechpartner der Luftwaffe für die Instandhaltung der fliegenden Waffensysteme Tornado, Transall, Eurofighter 2000 sowie deren Komponenten und Bodendienstgeräte.

System- und Geräteinstandhaltungsspezialisten arbeiten synergetisch zusammen und garantieren die bedarfsgerechte Auftragsbearbeitung.

Die innerbetrieblichen Strukturen sind nachhaltig für eine ökonomische Auftragserfüllung organisiert und am zukünftigen Bedarf ausgerichtet. Neben dem Hauptsitz in Erding ist das SysZ LfzT auf die abgesetzten Bereiche in Manching, München, Oberursel, Penzing, Rellingen und Ummendorf disloziert.

Dem komplexen Aufbau moderner Waffensysteme und der notwendigen Wirtschaftlichkeit im Instandhaltungsprozess wird mittels einer engen Zusammenarbeit im Rahmen von Kooperationen mit der Industrie Rechnung getragen. So gibt es auch am Standort Erding selbst einen abgesetzten Bereich, in dem gemeinsam mit der Firma MTU Instandhaltungsaufgaben an Triebwerkskomponenten durchgeführt werden.

Insgesamt trägt das Systemzentrum mit seinen breit gefächerten Aufgaben nicht nur zur Instandhaltung der fliegenden Waffensysteme der Bundeswehr bei, sondern sichert auch die Erkenntnis- und Beurteilungsfähigkeit, um die Luftwaffe als „intelligenten Kunden“ auf Augenhöhe mit der Betreuungsindustrie zu halten.

Zentrale Kompetenzfelder in Erding:

Luftfahrzeug Tornado:

Alle Instandsetzungen an der Luftfahrzeugzelle und dem Triebwerk wie Inspektionen, Stundennachfluginspektionen (HPO),



Instandsetzungshalle TORNADO

Periodische Inspektionen (PE), Depotinstandsetzungen (DI), Bedarfsinstandsetzungen (BI), Nachrüstpakete (NRP), Nutzungsdauerverlängerungsmaßnahmen (NDV), Hochwertteilengewinnung (HWT), Sonderinspektionen, Technische Änderungen, Befundungen und Sonderaufträge sowie alle daraus möglichen Kombinationen können im SysZ LfzT durchgeführt werden.

Komponenten- und Gerätbearbeitung:

Instandhaltung von Austauschteilen und Bodendienstgeräten verschiedener fliegender Waffensysteme der Bundeswehr. Das Spektrum reicht von Schalt- und Steuergeräten, über Komponenten der Bewaffnungsanlagen inklusive Startschienen von Flugkörpern bis hin zu ganzen Tragflächen.

Bei den Bodendienstgeräten werden Hydraulikheber zum Aufbocken von Luftfahrzeugen bis hin zu Hydrauliktestständen und Bodenenergieversorgungseinrichtungen instandgesetzt sowie Bauteile und Bodendienstgerät nach vorher konstruierten Bauplänen angefertigt.

Standort Erding

Mobile Instandsetzungsgruppen:

Vorhandene Kompetenz- und Technologiefelder werden mittels der Einsatzlogistik weltweit unterstützend bereitgestellt. Das SysZ LfzT verfügt neben den mobilen Instandsetzungsgruppen für den Tornado, auch über Gruppen für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung an Luftfahrzeugen, das Wiegen- und Nivellieren von Luftfahrzeugen sowie Wartung und Austausch von Luftfahrzeugnotfallanlagen, die jederzeit weltweit und hoch spezialisiert, den jeweiligen Anforderungen angepasst, eingesetzt werden.

Analytische Zustandsinspektionen:

Die Analytische Zustandsinspektion ermittelt Schädigungsdaten der Tornadoflotte und wirkt somit risikominimierend. Untersuchungsergebnisse werden in einer Datenbank erfasst und be-



Rücktransport TORNADO zur Instandsetzung nach Erding

reitgestellt. Zusätzlich werden Korrosionsschäden lokalisiert und Lösungsansätze entwickelt.

Oberflächenbehandlung:

Die Oberflächenbehandlung arbeitet eng mit der Analytischen Zustandsinspektion zusammen. Die Anwendung modernster Beschichtungstechnologien ermöglicht die innovative Infrastruktur dieser Abteilung. Standardaufträge werden durch Sonderlackierungen an Luftfahrzeugen oder Designeraufträge erweitert.

Mobiler Abgesetzter Rechner:

Für die logistische Informationsversorgung der Einsatzverbände im Einsatzgebiet oder auf Übungen außerhalb der Heimatstandorte stellt dieser Bereich die Datenanbindung der jeweilige Kontingente sicher. Ob Unterstützung taktischer Übungen oder internationale Einsätze, der „MobAR-Trupp“ bietet einen hervorragenden Bereitstellungs- und Servicegrad.

Aufwandsoptimierung:

Zeitaufwands- und Kostenoptimierung mittels standardisierter Module helfen Entscheidungsprozesse der Instandsetzung transparent darzustellen und ermöglichen die effiziente Auslastung der vorhandenen Ressourcen.

Das Systemzentrum zeichnet verantwortlich für die Weiterentwicklung und Anpassung des Planungstools RINA, welches in verschiedenen Verbänden für die Abwicklung der Luftfahrzeuginstandhaltung eingesetzt wird.

RAHMENVERTRAGSPARTNER AUSWÄRTIGES AMT UND BUNDESWEHR



Schweinsteiger
umziehen & lagernseit 1833



Kostenfreies Info-Telefon: 0800 - 10 33 103

www.schweinsteiger.com

Fliegerhorststaffel Erding

Henry Ford bezeichnete Dienstleistungen als Basis für den Erfolg, und wenn er damit Recht behält, ist die **Fliegerhorststaffel** maßgeblich an dem Erfolg des Instandhaltungsregimentes beteiligt. In dieser Staffel vereinigen sich viele kleine Dienstleistungsbetriebe, die ihren Auftrag wie selbstverständlich, aber meist unbeachtet und im Hintergrund erfüllen.

Die Staffel wurde am 01.10.1992 in Dienst gestellt und ging aus der aufgelösten Fliegerhorstgruppe hervor. Seit damals sind einige Jahre vergangen und die Umstrukturierung der Bundeswehr ging auch nicht ganz spurlos an der Staffel vorbei, und mag die Fliegerhorststaffel auch jung an Jahren sein, so ist ihr Aufgabenspektrum dennoch weit gefächert.

So finden sich beispielsweise in der **Nachschublenkung** nahezu alle Logistikfelder der Bundeswehr wieder.

Im **zentralen Bestandsnachweis** STAN und Vorrat werden die diversen Posten für nahezu alle Einheiten am Standort geführt. Wichtige Versorgungsartikel und Verbrauchsmaterial werden im **Hauptlager** deponiert.



Materiallagerung im Bereich der Fliegerhorststaffel Erding

Damit die Einheiten am Standort möglichst verzugslos bedient werden können bevorratet man hier insgesamt 3000 verschiedene Artikel, angefangen von der Schraube bis hin zum LKW- Reifen.

Ähnlich wie in einem kleinen Warenhaus werden die entsprechenden Produkte in der jeweils gängigen Stückzahl gelagert.

Unterstützende Zuarbeit leistet hierbei die Teileinheit **Annahme und Versand**. Artikel, die nicht auf dem Versorgungsweg zu beziehen sind, werden von der **Dezentralen Beschaffung** schnell und möglichst kostengünstig eingekauft. Da die Lagerung verschiedener Munitionsarten besonderer Bestimmungen unterliegt, wird dieser Bereich von der **Teileinheit Munition** überwacht. Unter der Verantwortung eines Feuerwerkers werden die unterschiedlichen Munitionsarten, die für die militärische Aus- und Weiterbildung sowie Instandsetzung verschiedener Luftfahrzeugmuster notwendig sind, gelagert und überwacht. Verantwortlich für die Beschaffung und sachgerechte Lagerung von Betriebsstoffen ist die Teileinheit **Betriebsstoffe (POL)**. Zudem ist sie für die Betankung der Luftfahrzeuge sowie diverser LKW zuständig.

Die **KFZ-Einsatzsteuerung** stellt den gesamten Personal und Materialtransport im und um den Fliegerhorst sicher. Damit die Fahrzeuge zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein können, werden sie zum Teil durch die **KFZ-Instandsetzung** gewartet und repariert.

Zum erweiterten Kreis des **Innendienstes** gehören neben dem **Geschäftszimmer** und dem **Staffelnachschub** auch die **Post**- sowie die **Vorschriftenstelle**. Diese Teilbereiche halten nicht nur die Staffel, sondern auch den Standort auf dem aktuellen Stand.

In der **Zimmerverwaltung** werden über 100 Unterkunftsmöglichkeiten betreut, die bei Bedarf Tagungsteilnehmern und Bundeswehrangehörigen zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bildstelle** erstellt und archiviert sämtliche Bilddokumente, die im Fliegerhorst benötigt werden. Zu dieser umfangreichen Presse und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu dem aber auch scheinbare Kleinarbeiten wie zum Beispiel das Erstellen von Passbildern für den Truppenausweis.

Standort Erding

Das Betreuungsteam der **ZAW** kümmert sich um die zentralisierten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Es steht den bis zu acht Hörsälen bzw. 192 Teilnehmer während ihrer Zeit in Erding ständig zur Verfügung und hat dafür Sorge zu tragen, dass die Lehrgangsteilnehmer sich voll und ganz auf ihre Ausbildung konzentrieren können.



Soldaten
im
Kontrollturm

Dienstleistung einer ganz anderen Art ist das zweite große Standbein der Staffel, das die Sicherstellung des Flugbetriebes ermöglicht.

Das Personal des **Kontrollturms** ist für die sichere, ordnungsgemäße und verzugslose Abwicklung des Flugbetriebes verantwortlich. Dies bezieht sich nicht nur auf den Luftraum um den Flugplatz herum, sondern auch auf sämtliche Roll- und Bewegungsflächen im Flugbetriebsbereich.

Um dies technisch zu ermöglichen ist die Abteilung **Bodenfunk** erforderlich, die die technischen Geräte wartet und bei Bedarf in kürzester Zeit repariert.

Damit jede Flugzeugbesatzung bestmöglich auf den Flug vorbereitet ist, erhält sie ein eingehendes „Briefing“, bei dem es auf Gefahren und aktuelle Vorkommnisse auf dem Flugweg hingewiesen wird. Diesen Vortrag erstellt die **Flugberatung (AIS)**.

Da trotz größt möglicher Vorsicht der Flugbetrieb insbesondere bei Starts und Landungen besondere Gefahren in sich birgt, steht für die Durchführung der fliegerischen Vorhaben die **Fliegerhorstfeuerwehr** bereit, die dafür verantwortlich ist binnen kürzester Zeit verunfallte Flugzeuge zu löschen und die Besatzungen zu bergen.

Das Wetter hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Fliegerei. Deshalb stehen den Kontrollleitern auf dem Turm ebenso wie den Luftfahrzeugführern Beamte des **Geo-Informationsdienstes** zur Verfügung. Aktuelle Wetterdaten des Flugplatzes werden erfasst, weitergemeldet und statistisch ausgewertet. Eine detaillierte Flugwetterberatung vervollständigt das Dienstleistungsspektrum dieser Teileinheit.

Durch die Vielzahl der Aufgaben der Fliegerhorststaffel ist es wahrscheinlich, dass auch Sie bereits einmal mit dieser Einheit in Kontakt gekommen sind.

Ihr Partner im Gewerbepark West



autohaus
HANS MAIER



85435 Erding · Am Kletthamer Feld 11
Tel. 081 22/995 85-0

www.autohaus-maier.de · info@autohaus-maier.de

Das Materialdepot Erding

Professionelle Logistik für eine moderne Bundeswehr

Am Traditionsstandort der Luftwaffe, der Garnisonsstadt Erding, ist das Materialdepot Erding als Dienststelle der Basislogistik der Bundeswehr, Hauptvertreter des noch jungen Organisationsbereiches Streitkräftebasis (SKB).

Dabei ist das Depot selber historisch in der Luftwaffe gewachsen. Seine Geburtsstunde erfuhr es mit der Aufstellung des Luftwaffenversorgungsregimentes 1 zum 01. Oktober 1956 in Form einer diesem unterstellten Nachschubgruppe, die aus den Elementen Lagerkontrollstaffel, Lagerstaffel und Maschinelles Berichtswesen bestand.

Diese „erste Struktur“ einer Logistikkomponente im Fliegerhorst Erding durchlebte in den folgenden Jahrzehnten der Strukturformen diverse Umgliederungen bzw. Umbenennungen.

Am 27. Juni 2002 wurde die dann in Folge zum Materialdepot Erding umbenannte Dienststelle in der Streitkräftebasis (SKB) eingegliedert. Zuletzt erfuhr das Depot am 01. Oktober 2008 organisatorisch eine substantielle Aufwertung.



Übernahmebereich Materialdepot Erding

Zunächst wurde dem Materialdepot Erding das vormalig eigenständige Materialdepot in Neckarzimmern samt dessen Materiallager in Huchenfeld (beide Baden-Württemberg) unterstellt. In diesem Zuge erhielt auch das Materiallager Neckarzimmern den Status eines Materiallagers.

Mit Neckarzimmern gehört nun auch die größte Untertageanlage der Bundesrepublik zum Materialdepot Erding. Huchenfeld hingegen ist ein Zentrallager der Bundeswehr für bestimmte Gefahrstoffe, z.B. Halone, die in Feuerlöschanlagen aller Art Verwendung finden.

Der Bereich des „alten“ Materialdepots wurde darüber hinaus zum Distributionszentrum aufgebaut, d.h. im Distributionszentrum Erding werden Versorgungsartikel mit hoher Umschlagshäufigkeit („Schnelldreher“) bewirtschaftet.

Zudem soll aus Erding heraus ab 2010 die gesamte Versorgung aller verbrauchenden (Heeres- und Sanitäts-) Truppenteile (VTT) in Bayern und Baden-Württemberg mit Querschnittsmaterial erfolgen. In Neckarzimmern und Huchenfeld hingegen werden zukünftig nur noch Versorgungsartikel mit geringer Umschlagshäufigkeit („Langsamdreher“) bewirtschaftet. Mit dem neuen Materialdepot Erding wurde somit das Leitbild eines sogenannten Optimierten Eigenmodells (OEM) umgesetzt: Straffung der Führungsstrukturen, Zentralisierung der Regionalversorgung mit querschnittlichen Versorgungsartikeln und weitgehende Konzentration von waffensystembezogenen Schnelldrehern bzw. Langsamdrehern.

Die Dienststelle ist tatsächlich auf mehrere Standorte in ganz Europa, natürlich mit Schwerpunkt Süddeutschland, verteilt.



Standort Erding

Im Fliegerhorst Erding selbst befindet sich zunächst das „Mutterhaus“ des Materialdepots Erding, d.h. der überwiegende Teil des Distributionszentrums wie auch der vergleichsweise bescheidene Stab des derzeit größten Materialdepots der Bundeswehr.

Darüber hinaus liegt in Erding auch das zwischenzeitlich Quadronationale Transitzentrum (QTZ). Es ist nunmehr nicht nur Drehscheibe für Tornado-, sondern auch für Eurofightermaterial mit Spanien als zusätzlichem Kooperationspartner im bis dato trinationalen Partnerverbund mit England und Italien. Im Rahmen der QTZ werden zudem Verbindungskommandos in Bicester/Großbritannien, in Torejon/Spainien und in Novara/Italien unterhalten.

Das Hauptverteilzentrum in Landsberg am Lech ist als Schnittstelle zum Transportroutenverbund Bundeswehr als Teileinheit im Fachbereich zentrale Aufgaben des Distributionszentrums integriert.

Das Lagern und die Verteilung von Glühbirnen bis hin zu Strahltriebwerken, von Waffen bis hin zu Gefahrstoffen stellen dabei eher die 'Klassiker' im umfangreichen Dienstleistungsspektrum des neuen Materialdepot Erding dar. Der bereits angesprochene neue Auftrag der Regionalversorgung der derzeit 126 VTT in Süddeutschland erweitert dieses Verantwortungsspektrum wesentlich. Des weiteren kommen für ein Materialdepot eher untypische Sonderleistungen noch hinzu: Instandsetzung von

Kryptogeräten, Durchführung von Abstrahlprüfungen, Führerscheinbildung für Flurförderzeuge und Containerstapler sowie – last but not least und einzigartig in der Bundeswehr – Entwerfen und Bewirtschaften von Hochwertwerkzeugsätzen für fliegende Waffensysteme und andere Spezialbereiche der Bundeswehr gehören beispielsweise ebenfalls zum Serviceportfolio des Depots.

Insgesamt werden zukünftig über 200 militärische sowie zivile bzw. industrielle Kunden im In- und Ausland zu bedienen sein. Dies schließt auch Einsatzgebiete der Bundeswehr mit ein, so z.B. das Einsatzgeschwader in Masar-e-Sharif.

Losgelöst von der seit März 2008 laufenden Ausschreibung der Leistung „Lagerhaltung und Distribution“ durch das Bundesministerium der Verteidigung wird das Materialdepot Erding zum 01.10.2009 die Umstellung der laufenden DV-Verfahren des Depotbetriebes bzw. der Eigenversorgung auf die Standardsoftware SAP R/3 realisieren. Ein 'Leuchtturm-Projekt', dass Abläufe und Strukturen im Materialdepot nochmals nachhaltig verändern wird und eine Vielzahl arbeitsintensiver Teilprojekte nach sich zieht.

Künftig wird somit der Einsatz von Automatisierter Identifizierungstechnik (AIT) wie portable Handscanner-Geräte für die Material- bzw. Lagerortidentifizierung ermöglicht. Mit dem sogenannten 'Rollout von SASPF' hält damit auch zeitgemäße und industrieerprobte Logistiktechnologie Einzug in das Materialdepot Erding.

In diesem fordernden Umfeld nehmen sich die Dienststelle und alle ihre Angehörige motiviert den Herausforderungen der Zukunft an. Das erklärte Ziel des Materialdepots Erding ist professionelle Logistik und dies auf Augenhöhe mit der zivilgewerblichen Wirtschaft.

Am Ende stellt man sich somit hier offen dem klassischen Kredo moderner Dienstleistungsunternehmen: „**Der Kunde ist König!**“.



Barcode-Label & Scanner

Der Abgesetzte Technische Zug 135

Der Abgesetzte Technische Zug 135 (AbgTZg 135) ist eine Dienststelle, die zum dem Einsatzführungsbereich 1 (EinsFüBer 1) in Meßstetten gehört und dem Einsatzführungsdienst Luftwaffe zuzuordnen ist.

Die Sicherung der Integrität des deutschen Luftraumes ist für die Wahrung der Souveränität der Bundesrepublik Deutschland von zentraler Eine zentrale Rolle fällt dabei den untereinander vernetzten Führungsgefechtsständen der Luftwaffe, in der Einsatzsprache „Control and Reporting Centre“ (CRC) zu.

Die mit zivilen und militärischen Radarquellen erfassten Flugziele werden hier ausgewertet, identifiziert und mit anderen Informationen in quasi Echtzeit zu einen detaillierten Lagebild im Luftraum zusammengefügt. Der AbgTZg 135 als autark vom Hauptverband dislozierte Einheit betreibt, wartet und entstört als Hauptauftrag das in der Radargerätstellung (RRP) bei Haindlfing eingesetzte Großraumradargerät vom TYP MPR.

Darüber hinaus ist der Zug verantwortlich für mehrere im Großraum Freising betriebene Funkempfangs- und Funksendeanlagen, insbesondere zur Kommunikation des Einsatzführungspersonals im CRC mit dem Luftverkehr sowie zur Hilfe bei Flugnotfällen.

Der AbgTZg bietet moderne Arbeitsplätze für hochspezialisierte Radartechniker, Elektroniker und Kommunikationsspezialisten sowie spezialisiertes ziviles Fachpersonal, das den Betrieb der Infrastruktur der Radar- und Funkanlagen u.a. im Bereich Stromversorgung, Klimaanlage mit eigenen Maschinenanlagen sicherstellt. Der Auftrag zur Luftraumüberwachung erfordert an365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr die volle Aufmerksamkeit des technischen Fachpersonals. So sind die Hälfte der militärischen Zugangehörigen im Schichtdienst eingesetzt, um jederzeit die Einsatzbereitschaft der militärischen Radar- und Funkanlagen zu gewährleisten.

Mit Auflösung der durch die Radarführungsabteilung 24 (RaFüAbt 24) betriebenen Führungszentrale (CRC) im Bunker Fridolin und der Aufgabe des Standortes Freising wurde der AbgTZg 135 als Nachfolgeorganisation 2004 neuaufgestellt und hat mit seinem Innendienst in Erding eine neue Heimat gefunden.



Luftaufnahme Radarführungsanlage



Standort Erding



Sanitätsstaffel Erding

Die Sanitätsstaffel Erding versteht sich als medizinischer Versorger des Fliegerhorstes Erding. Mit seinen zur Zeit 25 Soldatinnen und Soldaten sowie zivilen Mitarbeitern deckt sie alle sanitätsdienstlichen Leistungsbereiche ab, die für den täglichen Dienstbetrieb nötig sind.

- Truppenärztliche Versorgung
- Truppenzahnärztliche Versorgung
- Fliegerärztliche Versorgung
- Heilfürsorge
- Ärztliche Begutachtungen
- Sanitätsmaterialversorgung
- Funktionsdiagnostik
- Betriebsmedizin
- Sanitätsdienstliche Ausbildung

Leiter ist ein SanOffz Arzt, zugleich Truppenarzt. Unterstützt wird er vom Innendienstleiter und einer SanMat-Gruppe. Die zahnärztliche Versorgung des Standortes wird durch die Zahnarztgruppe sichergestellt. Die Sanitätsstaffel sichert zudem mit einer Notfallbereitschaft die Erstversorgung aller Mitarbeiter des Standortes ab. Sie arbeitet eng zusammen mit der Fliegerhorstfeuerwehr



Soldat in Truppenärztlicher Behandlung



Soldat in Zahnärztlicher Behandlung

und den regionalen Rettungsdiensten und gliedert sich somit nahtlos in die Rettungskette ein.

Der Betriebsarzt bearbeitet alle Angelegenheiten von Soldaten und zivilen Mitarbeitern, die die medizinische Arbeitsplatzsicherheit betreffen. Die Fliegerarztgruppe, integriert in die Sanitätsstaffel Erding, stellt die besondere medizinische Versorgung des fliegenden Personals und aller dazugehörigen Soldaten sicher. Mit regelmäßigen Ausbildungen von Helfern im Sanitätsdienst unterstützt die Sanitätsstaffel Erding zudem eine gleichbleibend hohe Qualität der Selbst- und Kameradenhilfe innerhalb der Einheiten. Durch regelmäßige Teilnahme unterstützt die Sanitätsstaffel sowohl personell als auch materiell die Einheiten des Standortes bei Übungen im In- und Ausland. Dabei sind wir stets bemüht auf gleichbleibend hohem Level die bestmögliche medizinische Versorgung aller Soldaten des Standortes zu gewährleisten. Wir handeln dabei stets nach dem Leitbild des Sanitätsdienstes. Mit ihrer Flugunfallbereitschaft nimmt sie zudem Anteil an der Unterstützung des Flugbetriebs. Durch zusätzliche Ausbildung sind Funktionsträger berufen, die am Standort Hygienebegehungen unterstützen.

WIWeB - Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe



Luftbild WIWeB-Gelände

Das Wehrwissenschaftliche Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB) ist als Dienststelle des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB, Hauptsitz: Koblenz) Teil der zivilen Bundeswehrverwaltung und für die Ausstattung der Streitkräfte mit moderner Technik zuständig. Sitz des WIWeB ist Erding, eine Außenstelle befindet sich in Wilhelmshaven. Als Röntgenprüfanlage für Brückenbaugeräte wurde das Institut durch die US-Army nach dem Ende des 2. Weltkriegs in Erding gegründet und seit 1959 von der Bundeswehr schrittweise zu einem Labor mit internationalem Ruf ausgebaut. Zunächst als „Materialprüfstelle der Bundeswehr“ mit einem erweiterten Aufgabenfeld direkt dem BWB unterstellt, wurden bis März 1982 stetig wissenschaftliche Einrichtungen eingegliedert, was zur Umbenennung in „Wehrwissenschaftliches Institut für Materialuntersuchungen“ (WIM) führte.

Zu einer neuerlichen Erweiterung kam es im April 1997, als das in Swisttal-Heimerzheim ansässige „Bundesinstitut für chemisch-technische Untersuchungen“ in das Erdinger Institut integriert und es letztlich in „Wehrwissenschaftliches Institut für Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffe“ umbenannt wurde.

Damit war im Rüstungsbereich der Bundeswehr die alleinige

Zuständigkeit für alle technischen Fragen im Zusammenhang mit Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffen inklusive der Bekleidung und persönlichen Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten sowie der Arbeitsgebiete Oberflächentechnologie und Materialschutz im Institut zusammengefasst. Das Aufgabengebiet „Explosivstoffe“ wurde Anfang 2009 in die Wehrtechnische Dienststelle 91 (WTD 91) nach Meppen verlegt, die Außenstelle des WIWeB damit geschlossen und der heutige Name des Instituts festgelegt.

Die Hauptaufgabe des WIWeB ist es, die bestmöglichen und dabei sicheren und zuverlässigen Produkte und Systeme für die Bundeswehr bereit zu stellen. Neben diesen Hauptarbeitsrichtungen widmet sich das WIWeB auch Fragen der Chemikalischesicherheit sowie des Arbeits- und Umweltschutzes.



Testuniformen

Standort Erding



Kernfähigkeiten

Das WIWeB nimmt aufgrund seiner national einzigartigen Fachkompetenz als wichtigster Berater für die Streitkräfte, das BWB sowie das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) unverzichtbare Aufgaben kompetent wahr und sichert die Urteils- und Beratungsfähigkeit in zentralen Rüstungsbereichen.

Das WIWeB ist bundesweit das einzige Institut, das für die spezifischen Anforderungen der Bundeswehr anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf den Gebieten Materialwissenschaft sowie Chemie der Betriebsstoffe erbringt. Diese FuE-Tätigkeit gewinnt angesichts der Auslandseinsätze der Bundeswehr sowie neuer arbeits- und umweltrechtlicher Regelungen und der daraus resultierenden gestiegenen Anforderungen an das Wehrmaterial zunehmend



Physiologie

Fortsetzung Seite 26

BwFuhrparkService



Mobilität nach Maß

Mobilität ist eine der Grundvoraussetzungen, damit die Bundeswehr ihre Aufgaben im In- und Ausland meistern kann. Jeden Tag. Das heißt keinesfalls, dass wir alltägliche Leistungen erbringen. Die BwFuhrparkService GmbH garantiert als Partner der Bundeswehr bedarfsgerechte und wirtschaftliche Mobilität nach Maß.

Unsere Leistungspalette reicht vom Flottenmanagement für Kleinwagen über Nutzfahrzeuge bis zu Spezial- und Sonderfahrzeugen sowie einsatz- und übungsspezifischen Serviceleistungen.

Mit dem richtigen Fahrzeug zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Alles aus einer Hand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02241 1650-200 oder www.bwfuhrpark.de

Mobilität nach Maß

Gegründet im Jahr 2002, hat sich die BwFuhrparkService GmbH in den letzten Jahren als Mobilitätsdienstleister der Bundeswehr etabliert. In dieser Zeit wurden annähernd 30.000 handelsübliche Fahrzeuge, die teilweise schon weit über 15 Jahre im Einsatz waren, durch insgesamt circa 23.000 Neufahrzeuge ersetzt. Lag das Durchschnittsalter eines PKW vor 2002 bei 8,7 Jahren, sind es aktuell gerade noch 1,1 Jahre, mit allen positiven Auswirkungen auf Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Dank intelligentem Fuhrparkmanagement konnten die Kilometerkosten dabei um 22% gesenkt werden. Gleichzeitig ist die Verfügbarkeit der Fahrzeuge deutlich gestiegen.



Dahinter steckt das System „immer das richtige Fahrzeug zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, welches durch bundesweit insgesamt 24 Mobilitätscenter und den daran angeschlossenen circa 120 Servicestationen gewährleistet wird. Neben dem Grundbedarf, der durch die Langzeitmiete abgedeckt wird, ist



gerade die Deckung des Zusatz- und Spitzenbedarfs, welche über die Kurzzeitmiete erreicht wird, für einen Teil der immensen Einspareffekte von über 100 Mio. Euro verantwortlich, die seit der Gründung der BwFuhrparkService GmbH erzielt worden sind.

Das Mobilitätscenter Fürstenfeldbruck und die Servicestation Erding

Im Mobilitätscenter Fürstenfeldbruck werden zur Zeit bis zu 100 Fahrzeuge bereitgestellt und disponiert. Im Einzugsbereich des Mobilitätscenters sind viele wichtige Kunden angesiedelt, wie z.B. die Offiziersschule der Luftwaffe, die Sanitätsakademie, das Sanitätsamt, die Universität der Bundeswehr und die Führungsunterstützungsschule.

Für die optimale Abdeckung des Kurzzeitmietbedarfs sorgen derzeit im Bereich des Mobilitätscenter Fürstenfeldbruck 76 Mitarbeiter, davon 66 von der Bundeswehr beigestellte Zivilkraftfahrer. Durch die organisationsbe-

reichsübergreifende Deckung des Fahrbedarfs, ein zeitlich gestaffeltes Mietangebot, eine hohe Verfügbarkeit der modernen Poolfahrzeuge, die gegebene Kundennähe durch die Mobilitätscenter vor Ort und durch den Einsatz einer effizienten Dispositionssoftware werden erhebliche Synergieeffekte erzielt.

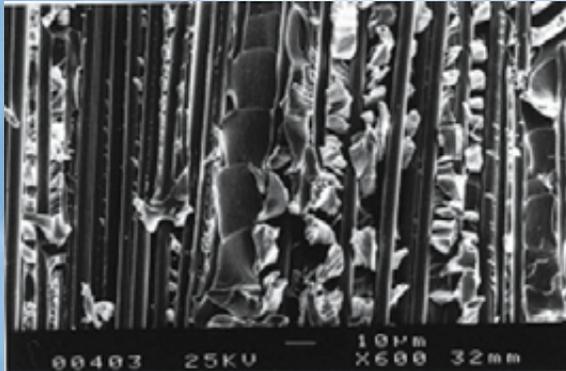
Am 1. November 2003 eröffnete das Mobilitätscenter Fürstenfeldbruck die Servicestation Erding. Die Servicestation beschäftigt derzeit noch 8 von der Bundeswehr beigestellte Zivilkraftfahrer, die hauptsächlich den Chauffeurbedarf am Flughafen München decken.

Damit sind das Mobilitätscenter Fürstenfeldbruck und die Servicestation Erding ein wichtiger Baustein im Gesamtsystem der optimalen Mobilitätsbereitstellung für den Kunden Bundeswehr und vor allem für die Erreichung der erforderlichen Entlastung des Haushalts.

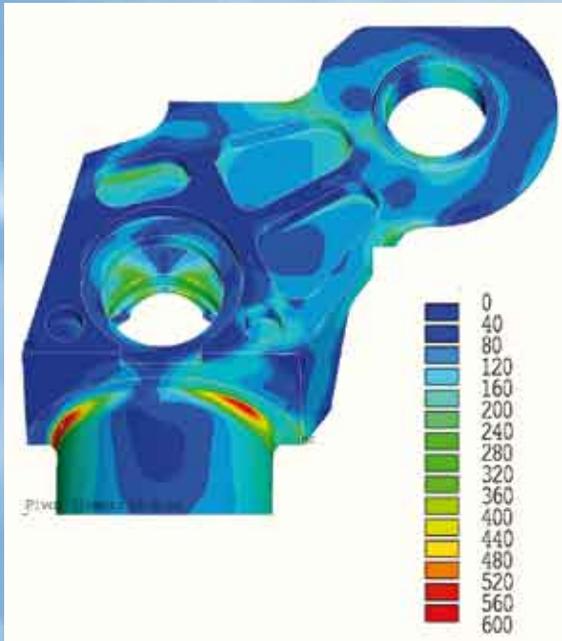


v.l.: S. Panse, A. Regensburger, K. Bischoff, M. Stecker, A. Potthoff

Standort Erding



REM Aufnahme CFK



NUM Simulation

an Bedeutung. Daneben muss die Bekleidung der Soldatinnen und Soldaten an vielfältige klimatische Verhältnisse und Tarnanforderungen angepasst werden.

Etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten technischen und wissenschaftlichen Fachrichtungen arbeiten heute in der Erdinger Zentrale und der Außenstelle Wilhelmshaven, organisatorisch aufgeteilt auf mehrere Geschäftsbereiche und Geschäftsfelder. Sie sorgen dafür, dass Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie Beratungs-, Prüf- und Zulassungsleistungen hervorragend miteinander verzahnt sind.

Im Alltag fließen neu gewonnene wissenschaftliche Erkenntnisse in die Beratungs- und Prüfleistungen ein und gewährleisten somit eine Aufgabenwahrnehmung gemäß dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Die sehr anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des WIWeB konzentrieren sich insbesondere auf die Anpassung ziviler Technologien an die spezifischen Erfordernisse der Streitkräfte, auf die Verlängerung der Nutzungsdauer von Waffensystemen und die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen insbesondere im Arbeits- und Umweltschutz.

Das WIWeB ist eine technisch und wissenschaftliche hochmoderne Einrichtung auf dem aktuellen Stand der Technik, die in nunmehr 50-jähriger Tradition mit der Stadt Erding verbunden ist.

Landeskommando Bayern – Regionaler Planungsunterstützungstrupp OBERBAYERN in ERDING



Das zum 01.01.2007 neu aufgestellte Landeskommando Bayern ist die zentrale Kommandobehörde der territorialen Wehrorganisation im Freistaat Bayern und untersteht dem Wehrbereichskommando IV – Süddeutschland – in München. Es ist der erste Ansprechpartner der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen der territorialen Aufgaben und repräsentiert die Bundeswehr in Bayern.

Die Aufgaben des Landeskommandos liegen im Bereich der zivil-militärischen Zusammenarbeit (ZMZ). Die Soldaten des Landeskommandos koordinieren militärische Hilfseinsätze bei Naturkatastrophen und besonders schweren Unglücksfällen mit Dienststellen der zivilen Verwaltung und den Hilfsorganisationen. Um eine enge und effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten, wurden deshalb 103 nichtaktive, leistungsfähige Verbindungskommandos in Bayern aufgestellt. Sie bestehen ausschließlich aus erfahrenen Reservisten der Bundeswehr, die vor allem auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte (96 Kreisverbindungskommandos) sowie der Regierungspräsidien (sieben Bezirksverbindungskommandos) beratende Funktion übernehmen. Rund 1030 „Spezialisten“ der zivil-militärischen Zusammenarbeit werden dann im Freistaat gemeinsam mit den Angehörigen des

Landeskommandos die territorialen Aufgaben kompetent und motiviert erfüllen.

Das Landeskommando Bayern hat in jedem Regierungsbezirk einen Regionalen Planungsunterstützungstrupp (RegPIUstgTrp) disloziert.

Der RegPIUstgTrp OBB mit einem Hauptmann, einem Stabsfeldwebel und einem Mannschaftsdienstgrad ist Dienstleister und erster Ansprechpartner für 24 Verbindungskommandos mit 240 Reservisten im Regierungsbezirk OBERBAYERN. Dabei handelt es sich um ein Bezirksverbindungskommando (BVK) und 23 Kreisverbindungskommandos (KVK). Der RegPIUstgTrp OBB unterstützt diese Kommandos mit Arbeiten in den Führungsgrundgebieten. Das beinhaltet unter anderem die Einleitung von Einberufungen zu Wehrübungen und Dienstlichen Veranstaltungen. Der RegPIUstgTrp OBB nimmt Anfragen und Forderungen der Verbindungskommandos entgegen, setzt diese um und leitet diese an die zuständigen Kreiswehersatzämter und andere Dienststellen weiter. Der RegPIUstgTrp OBB ist auch für die Durchführung und Organisation von Weiterbildungs- /Ausbildungsvorhaben der BVK/KVK zuständig.

Standort Erding



Katholische
Militärseelsorge



Evangelische
Militärseelsorge

Militärseelsorge

Einen nicht zu unterschätzenden Faktor in der Betreuung der Soldaten (und auch des im Fliegerhorst beschäftigten Zivilpersonals) stellt die Militärseelsorge dar. Auf dem Gelände des Fliegerhorstes Erding gibt es seit einigen Jahren leider kein eigenes Militärpfarramt mehr; die Dienststellen der evangelischen und der katholischen Militärseelsorge wurden aufgelöst. Soldatinnen und Soldaten haben ein Recht auf freie religiöse Betätigung und seelsorgerliche Begleitung an ihren Standorten. Für Sie zuständig bin nun ich – Militärdekan Dr. Ralf Frisch – als Militärgeistlicher im Militärpfarramt Neubiberg auf dem Campus der UniBw München. In Erding begegnen Sie mir in den Sie mir in den Gottesdiensten in Ihrer Standortkirche, bei der einen oder anderen festlichen Gelegenheit und in den Lebenskundlichen Unterrichten, die ich regelmäßig für Soldaten des Fliegerhorstes durchführe.

Dreimal im Jahr bietet die Evangelische Militärseelsorge Rüstzeiten für Familien im General-Eberth-Haus in Steingaden an.



Fliegerhorstkirche

Wenn Sie teilnehmen möchten, dann nehmen Sie doch Kontakt mit mir oder meinem Mitarbeiter, Herrn Schmid, auf. Wir – Rudolf Schmid und ich – sind gerne als persönliche Gesprächspartner für Sie da. Scheuen Sie sich bitte nicht, sich an uns zu wenden, wenn Ihnen etwas auf der Seele liegt und wenn Sie bei jemandem Rat suchen, der nicht Teil der militärischen Hierarchie ist. In vertrauensvoller Atmosphäre lässt sich gut besprechen, was immer Sie bewegt. Ob Sie einer christlichen Konfession angehören, ist für uns nicht entscheidend.

Einen Einen Gesprächstermin finden wir bestimmt – ob vor Ort in Erding oder „auf neutralem Terrain“ im Militärpfarramt Neubiberg!



Über 100 Jahre Qualitätsumzüge

Herlitz

Möbeltransporte



Rahmenvertragspartner Bundeswehrumzüge

Alle reden von Qualität, wir bieten sie: Zertifiziert nach EN ISO 9002 und AMÖ-Partner

J. H. Herlitz Möbeltransporte GmbH & Co. KG
Petuelring 104 · 80807 München
E-Mail: info@Herlitz-Umzuege.de
Web-Site: www.Herlitz-Umzuege.de

Tel. 089-3 58 14 00



Standortservice des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums

Der Standortservice (StOS) Erding des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ) München setzt sich aus der ehemaligen Truppenverwaltung und der Außenstelle Erding der Standortverwaltung München zusammen. Im September 2007 erfolgte die räumliche Zusammenlegung.

Dem StOS Erding obliegt die Beratung der Truppenteile vor Ort sowie die lokalen Haushaltsangelegenheiten und das Objektmanagement. Die Zuordnung der Aufgaben innerhalb des StOS ist wie folgt:

- Haushalt (Beauftragter für den Haushalt)
- Nebengebühnisse
- Rechnungsführer
- Flottenmanagement
- Objektmanagement

Die Leiterin/der Leiter StOS ist Beauftragter für die zugeordneten militärische Dienststellen (LwlnsthRgt 1, FlaRakG 5, SanStff, MatDp) Der Beauftragte für den Haushalt berät die Kommandeure / Militärischen Dienststellenleiter in Angelegenheiten von finanzieller Bedeutung und sorgt für eine den Haushaltsführungserlassen entsprechende Bewirtschaftung der Haushaltsmittel. Die Bearbeiterin/der Bearbeiter Nebengebühnisse ist zuständig für Angelegenheiten des Reise- und Umzugskostenrechts sowie der Standortservice des Bundeswehr Dienstleistungszentrums Trennungsgeldverordnung. Zu seinem Aufgabengebiet gehört

ferner das Travelmanagement, das Verkehrsabrechnungssystem der Bundeswehr sowie die Bearbeitung von Pfändungsangelegenheiten.

Das Erstellen von Zahlungslisten für Grundwehrdienstleistende und Wehrübende gehört ebenso zu den Aufgaben der Rechnungsführer wie das Erstellen der Unterlagen für Besoldungsabschlüsse. Desweiteren sind die Rechnungsführer zuständig für die Bearbeitung der Nebengebühnisse, die Verpflegungsgeldabrechnung und die Überwachung der Einzahlungen von rückständigem Verpflegungsgeld.

Die Bearbeiterin/der Bearbeiter Flottenmanagement erledigt alle Arbeiten die mit dem Einsatz von Fahrzeugen der BwFuhrpark Service in Zusammenhang stehen, wie Vorbereitung der Abrufe der Fahrzeuge, Überprüfung der eingehenden Rechnungen des Bw-Fuhrparkservices, Abgleich der Tankbelege, Überwachung der Mietfristen, Einleitung von Schadensbearbeitungen und fahrzeugbezogene Aktenführung.

Das Objektmanagement ist zuständig für die Verwaltung der Liegenschaften und Gebäude an den Standorten Erding und Freising. In den Zuständigkeitsbereich des Objektmanagement gehört außerdem die Reinigung (Gebäude- und Glasreinigung), die Abfallentsorgung (Haus- und Sondermüll) und die Versorgung der Liegenschaften mit Verbrauchsmaterial.




ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG

Sicherheit und Nähe

Kundeninformationszentrum
Am Gries 21· 85435 Erding
(08122) 407-111

Asien Perle

Chinesisch-Mongolische Buffets & Spezialitäten

Unsere Mittagsbuffets:

Chinesisches Mittagsbuffet

Mo - Fr 11.30 - 14.30 Uhr pro Pers. 6,80 €

Chinesisch-Mongolisches Mittagsbuffet

Samstag 11.30 - 14.30 Uhr pro Pers. 8,80 €

Zur Auswahl stehen beispielsweise:

Kalte Vorspeisen: Salate, verschiedene Sushispezialitäten

Warme Vorspeisen: Suppen, Frühlingsrollen, Fleischspieß, Wang-Fang...

Hauptgerichte: nach Auswahl Ihrer Zutaten am Mongol.-Grill zubereitet

Riesengarnelen, Lachs, Känguruh, Lamm, Straub, Shrimps, Muscheln...

Warmes chin. Buffet: Über 25 versch. Gerichte wie knuspr. Ente, Rindfleisch...



Unsere Buffets:

Chinesisches Mittagsbuffet

Mo - Fr 11.30 - 14.30 Uhr pro Pers. 6,80 €

Mongolisch - Chinesisches Mittagsbuffet

Samstag 11.30 - 14.30 Uhr pro Pers. 8,80 €

Großes Mongolisch - Chin. Mittagsbuffet

Sonntag 11.30 - 14.30 Uhr pro Pers. 11,80 €

Großes Asiatisches Erlebnisbuffet

Mo - So 18.00 - 22.00 Uhr pro Pers. 14,50 €

Großes Asiatisches Feiertagsbuffet

11.30 - 14.30 + 18.00 - 22.00 Uhr pro P. 14,50 €

Kinder unter 11 Jahren zahlen die Hälfte.

Kinder unter 4 Jahren sind kostenlos.

Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 15.00 und 17.30 - 23.30 Uhr

Johann-Auer-Str. 2 · 85435 Erding · Tel. 081 22/228 88 82 · Fax 081 22/228 88 83

mediaprint
WEKA info verlag gmbh



Ein starkes Produkt braucht starke Partner.

www.alles-deutschland.de

Hotels, Pensionen und Gaststätten in Erding



Das „Stadthotel Erding“ liegt im Herzen Erdings. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Altstadt mit schönen Geschäften zum Bummeln, sowie der Stadtpark. Die Zimmer sind individuell ausgestattet mit Dusche und WC, Haartrockner, Kabelfernsehen, Telefon, Internetzugang und Schreibtisch.



Stadthotel

Inh. de Matteis
Lange Zeile 14 · 85435 Erding

Telefon 081 22/422 44 u. 27 18

Telefax 081 22/933 55

E-Mail: info@stadthotel-erding.de

www.stadthotel-erding.de



Vitis

... gerne für Sie da!

Gemütlich und komfortabel, so wohnen Sie bei uns.

Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, TV, Radio, teilweise Hot Spot möglich. Unser Haus befindet sich ca. 1 km vom Haupteingang des Fliegerhorstes Erding und ca. 2,7 km vom WIWEB entfernt.

Beide Einrichtungen sind auch mit dem Bus der Linien 501 und 502, die direkt vor unserem Hause abfahren, zu erreichen.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Hotel Vitis

Ernst Egnér · Alte Römerstraße 56 · 85435 Erding

Tel.: 08122 22 99 48 · Fax: 08122 22 99 49

E-Mail: info@vitis-erding.com · Internet: www.vitis-erding.com

Jetzt probieren!

Von guter altbayerischer Art.

© 2008 McDonald's

Kompanie satt gegessen!

Ihr McDonald's Restaurant in Erding
www.mcdonalds.de

Buy one, get one free!

SIE SPAREN 50%

Gegen Abgabe erhalten Sie:
2 Big Mac® zum Preis von einem

Gültig bei McDonald's in Erding

© 2008 McDonald's



Synergien optimal nutzen

Beim Kooperativen Modell arbeiten
MTU und Luftwaffe Hand in Hand



Wenn zwei starke Partner wie die Bundeswehr und die MTU ihre Kräfte vereinen, entsteht ein Team mit gewinnbringender Dynamik. Die Idee: Die Instandhaltung der Triebwerke wird an denjenigen delegiert, der sie entwickelt und gebaut hat – die MTU; die Kontrolle bleibt bei der Bundeswehr.

Das Ergebnis: Alle Triebwerke werden optimal instand gehalten und verfügen über maximale Lebensdauer bei höchster Einsatzbereitschaft; teure Parallel-Kapazitäten werden vermieden. Die Kompetenz der MTU wird zum geballten Kostenvorteil für die Luftwaffe. www.mtu.de

